

# Strategische Überlegungen zum Verein „DIG-in-HEALTH“ von Dr. Lutz Groh

- Rationale
- Ziele
- Umsetzung

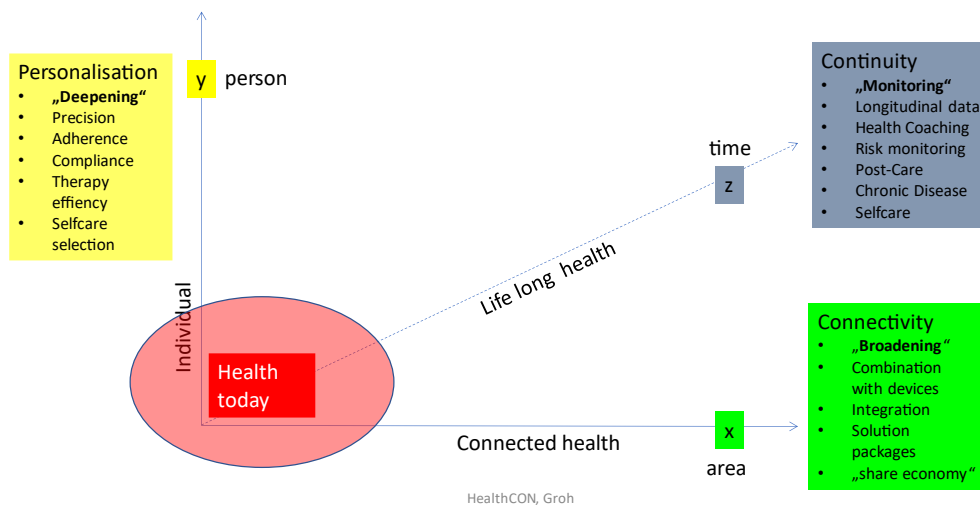
## Rationale.

Digitalisierung ist eine „Enabling Technology“ und sie kann für die Zukunft der Gesundheit vieles möglich machen (Bild „3 Dimensionen der Digitalisierung“)

1. **Connectivity:** Verknüpfungen von bisher separat agierenden Partnern („isolierte Säulen“) – X-Achse horizontal
2. **Precision medicine:** Maßgeschneiderte und individuelle Therapie, Prävention und Gesundheitserhaltung – Y -Achse vertikal
3. **Nachhaltigkeit –**

kontinuierliches Gesundheitsmonitoring und (lebenslange)  
Gesundheitsbegleitung – Z-Achse longitudinal/Zeit

## Digital technologies could extend health in 3 dimensions



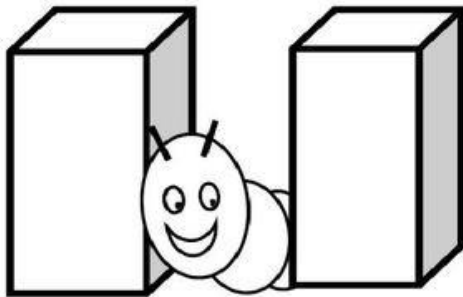
„DIG-in-HEALTH“ identifiziert innovative Möglichkeiten der Digitalisierung im Gesundheitsbereich, initiiert das Antesten neuer Ideen und fördert den Austausch von Praxiserfahrungen und Kontakten. Eine zentrale Rolle für den Erfolg von digitalen Ansätzen werden aus unserer Sicht faire & sichere Rahmenbedingungen zur Datennutzung sein, die Bürger\*innen, Wissenschaft und Wirtschaft in gleichem Maße einbeziehen.

„DIG-in-HEALTH“ orientiert sich dabei an -> 5 Leitideen/Zielen, die uns als Verein von anderen Initiativen im Gesundheitsbereich unterscheidbar machen. Im Fokus stehen hier insbesondere *digital gestützte Brückenfunktionen*. Dadurch sind wir auch kein „Konkurrent“ bestehender Initiativen und Organisationen, sondern sehen uns eher als ein komplementärer Partner, der die Themen aufgreift, die bei den klassischen Interessenvertretern oft zu kurz kommen.

„DIG-in-HEALTH“ sieht sich daher vor allem als ein Enabler *des „Cross-over im Gesundheitsbereich“!*

## Ziele:

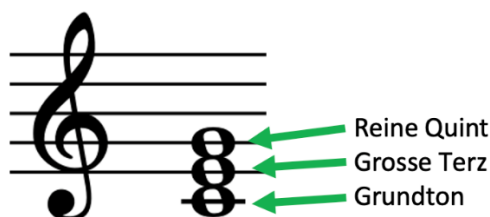
1. Das „INTER“ fördern: Die Verknüpfung von Wissen, Partnern, Prozessen und Berufsbildern ist ein im Gesundheitsbereich erst in wenigen Ansätzen genutztes Potential -> *inter-sektoral, interdisziplinär, inter-professionell, inter-kulturell, inter-national....*



2. Europa: Vielfalt, Sozialstaat, Bürgerrechte, fortschrittliche Datengesetzgebung. Es geht um *Verteidigung* der Werte, aber genauso proaktiv um den *Aufbau* eines attraktiven Leitbilds für andere Regionen der Welt



3. „Dreiklang“: Gesundheitswirtschaft und Daseinsfürsorge werden ergänzt durch Wissenschaft und Forschung. Die „Schwingungen“ (Wechselwirkungen) in diesem Dreiklang sind immer in die Betrachtung einzubeziehen und komplementäre („harmonische“) win-win Ansätze anzustreben.



#### 4. Human-Centric hat viele Aspekte, u.a.:

- *Eigenverantwortung stärken*
- *Rechte*
- *Differenzierte Zielgruppen („Personas“)*
- *Sozialstaatsbezug und faire Chancen*
- *Bildung*
- *Soziale Bezüge: Umfeld, Familie, Work & Life Balance...*



5. Regionen: -Dieses Thema umfasst u.a. Cluster, Hubs, Campus-Initiativen, Quartiere, Gesundheits-Kioske, Ärzte-Netze und integrierte Primärversorgung, Gesundheitsregionen, „Euregios“ mit verschiedenen Systemen, Geschäftsmodellen und Gesundheitsleitbildern in den Grenzgebieten



## Umsetzung:

- Themenpatenschaften nutzen -> Aktivitäten der Experten (Erstkontakt, Initiativen anregen, Task Force, kontinuierliche Arbeitsgruppen, Projekte...)
- Ideation und proof of principle testen in Kooperation mit bestehenden „Netzwerkansätzen“ zu -> „Living-LAB“
- Veranstaltungen: mitarbeiten, besuchen und anbieten
- Positionspapiere erstellen, politische Initiativen
- Strategische Mitgliedschaften und aktive Mitarbeit in Verbänden, Clustern und Initiativen – zusammenarbeiten und kooperieren („win-win“)
- Social Media-Aktivitäten: einmischen, diskutieren, kommunizieren